



DIKO

*Diözesankonferenz der
Kolpingjugend*



Übersicht

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------|----------|
| Vorwort | Seite 3 |
| Personalia | Seite 4 |
| Diözesankonferenz | Seite 5 |
| Mitarbeit im Kolpingwerk | Seite 6 |
| Über den DV hinaus | Seite 7 |
| Bistumsarbeit | Seite 9 |
| Aus- und Fortbildung | Seite 11 |
| Jugend und Arbeitswelt | Seite 14 |
| Jugend und Politik | Seite 15 |
| Projekte | Seite 16 |
| Kolpingtag 2015 | Seite 18 |

Über uns

Die Kolpingjugend Diözesanverband Osnabrück ist Teil des Kolpingwerkes und Mitglied im Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Kolpingwerk zwischen 0 - 29 Jahren sind Mitglieder der Kolpingjugend

Im Diözesanverband Osnabrück haben wir 131 Kolpingfamilien mit derzeit 3284 Kolpingjugendliche.

Liebe Kolpingjugendliche,
liebe Freundinnen und Freunde,



das vergangene Jahr war für mich vor allem geprägt durch den großen Kolpingtag in Köln. Weit über 100 (!) Jugendliche aus unserem Verband waren bei diesem Großereignis dabei. Vorher hatten wir an verschiedenen Stellen intensiv dafür geworben und es hat sich wohl auf verschiedene Weise sehr gelohnt.

Nicht nur, dass die Stimmung gut war - das Miteinander und das Erleben von so vielen Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, die von der Idee Kolpings noch heute fasziniert sind, hat für die weitere Arbeit motiviert.

So viele Ehren- und Hauptamtliche unterstützen die Arbeit auf den verschiedensten Ebenen, Dafür ist ein großes Dankeschön fällig. Leider kann Caro Schütte ihre Aufgabe in der Diözesanleitung nicht weiter wahrnehmen. Trotz der vielen Aufgaben in ihrem Beruf hat sie viel Zeit geopfert. Jonas Rickermann, Laura Bien und Sven Vehren haben sich als Vorstandsmitglieder unglaublich engagiert. Viele Jahre haben Lars Hanschen und Christian Wirtz als DLT mitgewirkt.

Namentlich möchte ich in diesem Jahresbericht aber auch unseren Referenten danken, die in diesen Wochen und Monaten jeweils eine neue Herausforderung angenommen haben. Frederick Heidenreich wird im Osnabrücker Marcel-Callo-Haus für die KAB (Kath. Arbeitnehmer-Bewegung) arbeiten, Daniel Fissenewert wird sicher im Rahmen der DiKo in Andervenne berichten, wie es bei ihm weitergeht. Fest steht, dass wir eine hervorragende hauptamtliche Begleitung über etliche Jahre hatten!

Und so manches ist auf dem Weg: Die Betreuung Jugendlicher im Stephanushaus an der Bramscher Straße in Osnabrück, der Albaner Francescu, der für ein Jahr zu uns kommen wird, eine neue geistliche Begleitperson, viele Ideen vor Ort: wir haben viel Grund, "mit Mut" (Kolping) weiterzumachen.

Wie hieß es im Schlußchor des Kolping-Musicals:
Steht auf und gebt der Welt ein Lebenszeichen,
In jedem von Euch brennt dasselbe Licht.
Noch ist es dunkel, doch die Nacht wird weichen.
Schenkt der Welt ein menschliches Gesicht"

Euer Reinhard Molitor
Kolping-Diözesanpräses und Jugendpräses

Personalia

Diözesanleitung



Aufgrund des Kolpingtags gab es im letzten Jahr nur eine Diözesankonferenz der Kolpingjugend. Diese fand im April 2015 statt. Hier wurde Maren Klösener nach fünf Jahren Amtszeit verabschiedet und Sven Vehren aus Andervenne zum neuen Diözesanleiter gewählt. Ein Platz ist somit immer noch frei und es wird nach einer Person gesucht, die die Diözesanleitung komplettiert. Die Klausurtagungen der Diözesanleitung fanden auf Norderney und in Spelle statt, wo Ideen für die Zukunft gesponnen und Atem geholt werden konnten.

Diözesanbüro

Im Sommer 2015 hat Lisa-Marie Hallermann ein 3 monatiges Vorpraktikum für ihr Studium bei uns absolviert, bei dem sie viele verschiedene Einblicke bekommen konnte. Im Februar und März war Jonas Krampf als Schul-Praktikant in unserem Büro. Ende



Februar hat uns unser Jugendreferent Frederick Heidenreich verlassen. Er fing zum 01.03 bei der KAB als Bezirkssekretär an. Seit dem 14.03 arbeitet Sophia Schnelling als studentische Mitarbeiterin bei uns und betreut für die kommenden zwei Jahre das Studentenwohnheim des Stephanswerk an der Bramscher Straße 160 in Osnabrück.

Diözesankonferenz

Diözesankonferenz in Spelle



Im letzten Jahr gab es wegen der verlegten Diözesanversammlung und dem Kolpingtag nur eine statt der üblichen zwei Diözesankonferenzen. Diese wurde in Spelle bei der dortigen Kolpingjugend in Zusammenarbeit mit der Kolpingjugend Messingen ausgetragen.

Von Samstagmorgen bis zum Sonntagmittag wurde über verschiedene Themen beraten und abgestimmt. So ist hier besonders die Wahl von Sven Vehren in die DL zu erwähnen. Des Weiteren fanden erstmals wieder Workshops auf der Diözesankonferenz statt. Die drei Angebote zu den Themen internationale Partnerschaftsarbeit, Willkommenskultur gegenüber Flüchtlingen und "Atemholen" für junge Menschen wurden dabei gut angenommen und teilweise von externen Dozenten geleitet.



Am Samstagabend nach dem Gottesdienst wurde dann noch Maren Klösener verabschiedet, die nach fünf Jahren aus der Diözesanleitung ausschied. Moderiert wurde das Wochenende von Stefan Abeln, einem ehemaligen DLER, und später von Manuel Hörmeyer vom BLT.



Mitarbeit im Kolpingwerk

Mitarbeit im Kolpingwerk

Wir als Kolpingjugend sind mit unseren knapp 3300 Mitgliedern Teil des Kolpingwerkes im DV Osnabrück. Deshalb ist es selbstverständlich und auch wichtig, dass wir mit diesem stets in Austausch und Verbindung stehen.

Aus diesem Grund nehmen wir als Diözesanleitung regelmäßig an den Diözesanvorstandssitzungen teil, ebenso wie im Wechsel der Diözesanvorsitzende Norbert Frische und die stellvertretenden Vorsitzenden Monika Leifeling und Franz-Josef Schwack an unseren Diözesanleitungssitzungen teilnehmen.

Diözesanversammlung

Die Diözesanversammlung 2015 in Twistringen stand ganz unter dem Motto „Atemholen - für unseren Weg“. So stand das „Jahr des Atemholen“, aber auch der Weg für die Zukunft im Fokus. So wurde mit dem Abschluss des Projektes meet&eat auch geschaut, wo soll es zukünftig hin gehen. Mit einer Zukunftswerkstatt, an denen auch viele Jugendliche teilgenommen haben, wurden wichtige Eckpfeiler der Zukunft beschrieben.

Kolping2018



Die Durchführung der drei Zukunftskonferenzen „Kolping2018“ für die Themenbereiche: Jugend, Familie, Flüchtlinge und Strukturen sind die Ergebnisse aus dem Projekt „meet&eat“ und der Zukunftswerkstatt auf der Diözesanversammlung. Ziel der Zukunftswerkstätten ist es, Handlungsoptionen für die Kolpingsfamilien in den vier Themenbereichen zu erarbeiten. Die erste Zukunftskonferenz fand in Spelle statt.

Über den DV hinaus

Bundesebene



Als Kolpingjugend Diözesanverband Osnabrück sind wir ein Teil der Kolpingjugend Deutschland. Das höchste beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend Deutschland ist die Bundeskonferenz (BuKo), die in der Regel zweimal im Jahr im Abstand von

einem halben Jahr tagt und auf der wir mit vier Stimmen den DV Osnabrück vertreten können. Im Herbst 2015 fanden allerdings gleich zwei Bundeskonferenzen innerhalb von fünf Wochen statt, da für die BuKo 2015-2 in Düsseldorf nicht fristgerecht eingeladen wurde und dadurch diese Konferenz nicht beschlussfähig war. Konnten wir unseren Diözesanverband in Düsseldorf noch mit vier Personen vertreten (Maren, Lena, Jonas, Sven), war bei der recht kurzfristig angesetzten außerordentlichen BuKo 2015-3 in Fulda kein Delegierter aus dem DV Osnabrück anwesend.

In Düsseldorf durften wir Cathrin Lambers aus der KoJu Spelle-Venhaus aus dem Bundesleitungsteam verabschieden und das Ehrenzeichen der Kolpingjugend wurde an Katharina Norpoth verliehen. Für alle Anträge, die auf der außerordentlichen BuKo in Fulda gestellt werden sollten, wurden Trendabstimmungen durchgeführt. In Fulda wurde dann beschlossen, dass in Zukunft die Bundesleitung durch vier Bundesleiter gebildet wird. Ihr zur Seite steht ein Beratungsausschuss, der aus zwölf Mitgliedern besteht. Das Modell des Bundesleitungsteams hat sich nicht bewähren können.



Weiterhin wurde eine Arbeitsgruppe (AG) „heute für morgen“ gegründet. Diese AG hat den Auftrag, sich mit den Problemen, Risiken und Chancen des demographischen Wandels und der gesamten Gesellschaftsentwicklung für die Kolpingjugend zu beschäftigen.

Über den DV hinaus

Mit Lukas Mey aus Andervenne ist auch aus unserem DV jemand in dieser AG vertreten. Maren Klösener aus Haste ist zur Zeit in der AG „Junge Erwachsene“ aktiv.

Im Februar 2016 fand die Bundeskonferenz in Stuttgart statt. Leider konnten wir auch dort mit keinem Delegierten unsere Stimmen für den DV Osnabrück wahrnehmen. Gemeinsam mit dem DV Hamburg und dem DV Hildesheim haben wir jedoch einen Antrag



formuliert, der sich gegen eine "Einzel-BDKJ-Mitgliedschaft" beim BDKJ Deutschland und den Untergliederungen in den Diözesan- und Regionalverbänden ausspricht. Es soll dazu angeregt werden, dass der BDKJ verbandliche Strukturen mehr stärkt. Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Region Nord



Die Region Nord besteht aus den Diözesanverbänden Hamburg, Hildesheim, Osnabrück und dem Landesverband Oldenburg. Die Region Nord hat sich im letzten Jahr, neben den Absprachen auf Bundeskonferenzen, noch einmal am 20.12.15 zu einer Regionalkonferenz in

Hamburg getroffen. Hier wurde über neue Ideen beraten und insbesondere auf den Austausch zwischen den einzelnen DV's geschaut. Zudem wurde die nächste Bundeskonferenz in den Blick genommen und über die dortigen Themen gesprochen, sowie ein Antrag erarbeitet, welcher dann auf der Buko gestellt wurde.

Zudem treffen sich zwei Mal im Jahr die Diözesanvorstände zur Konferenz des Kolpingwerkes Region Nord, an denen unser Diözesanjugendpräses und ein Jugendreferent teilnimmt. Ein Treffen der Jugendreferenten in der Region Nord findet ein mal im Jahr statt.

Bistumsarbeit

Bund Deutsche Katholischer Jugend (BDKJ)



Der BDKJ ist unser Dachverband. Zusammen mit den anderen Mitgliedsverbänden (KLJB, DPSG, KJG, DJK, CAJ, KSJ und Malteserjugend) sowie den Regionalverbänden wird in diesem Gremium getagt und beraten. Um einen intensiven Austausch und produktive Tagungen zu gewährleisten, gibt es im BDKJ verschiedene Versammlungen und Gremien.

Konferenz der Verbände

Zum einen gibt es die Konferenz der Mitgliedsverbände (KdM), die alle vier Jahre tagt. Dort treffen sich Vertreter der Mitgliedsverbände und tauschen sich über Aktionen und Themen der Verbände, aber auch Probleme aus. Das Gleiche gibt es auch für die Regionalverbände (KdR).



Vorletztes Jahr gab es erstmalig eine Konferenz der Verbände (KdV). Dort ging es um das Thema Verbandsidentität. Die Regionalverbände beklagten rückläufige Teilnehmerzahlen bei ihren Versammlungen. Die Mitgliedsverbände wünschten sich, mehr von den RVs gestärkt und unterstützt zu werden. Der angedachte Termin für ein ausführliches Gespräch war für den Juni 2015 angedacht, musste aber aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Mit dem 16.04 ist nun ein Ausweichtermin gefunden und wir freuen uns auf ein konstruktives Gespräch.

Bistumsarbeit

BDKJ Diözesanversammlung



Die Diözesanversammlung ist das wichtigste Gremium im BDKJ. Hier finden die Wahlen zum BDKJ Diözesanvorstand, Hauptausschuss statt und Anträge werden verabschiedet. Im Oktober 2015 fand die BDKJ Diözesanversammlung im Marstall

Clemenswerth in Sögel statt. Wir nahmen mit einer Delegation von drei Personen teil. Als Kolpingjugend hätten wir durchaus mehr Stimmen wahrnehmen können, was leider wegen knapper personellen Ressourcen nicht möglich war.

Themen waren die Theologie der Verbände, Willkommenskultur für Flüchtlinge und ökologisches Handeln. Zum letzten Thema wurde ein Arbeitskreis gebildet.

Zum Thema Basisjahr wurden Workshops angeboten, die von Regional- und Mitgliedsverbänden entwickelt und durchgeführt wurden.

Grillen beim Bischof

Am 09.09.2015 lud Bischof Franz-Josef Bode alle Vorstände der BDKJ Regional- und Mitgliedsverbände zum Grillen und gemütlichen Austausch in seinen Garten ein. Auch wir von der Kolpingjugend waren zu Gast und konnten gute Gespräche mit unserem Bischof Franz-Josef Bode und den ehrenamtlichen Leitungen anderer Verbände führen.



Aus- und Fortbildung

Kursangebote der Kolpingjugend



Im Berichtszeitraum haben wir wieder viele Kurse anbieten können. Die Nachfrage an Gruppenleiterkurse sind weiterhin sehr hoch. Zudem kommen wieder viele „Tage sozialer Orientierung“ mit Schulklassen durchführen. Immer mehr Schulklassen kommen aus NRW, die wir

leider in unserer Statistik der Teilnehmertage für den BDJ nicht aufnehmen können. Einen herzlichen Dank sagen wir an dieser Stelle unseren Multis, da ohne sie das vielfältige Kursangebot nicht möglich wäre.

Gruppenleiterkurse

Ein Dauerrenner bei unseren Angeboten sind die Gruppenleiterkurse. Ein Gruppenleiterkurs findet in den Herbstferien an, zwei Gruppenleiterkurse finden in den Osterferien statt. Wegen großer Nachfrage aus dem Osnabrücker Süden, haben wir im Januar und Februar 2016 einen



weiteren Kurs an drei Wochenenden in der Jugendbegegnungsstät-



te Wiehenhorst bei Bad Essen angeboten. Viele Kurse waren ausgebucht, so dass wir teilweise Warteliste führen mussten. Insgesamt haben wir bei den vier Kursen incl. Wahlpflichtmodul über 80 Jugendliche als Gruppenleiter ausgebildet.

Aus – und Fortbildung

Tage sozialer Orientierung



Seit einigen Jahren führen wir mit unseren Multis zusammen mit dem Kolping-Bildungshaus-Salzbergen Kursangebote „Tage sozialer Orientierung“ durch. Diese werden immer mehr angefragt, so dass wir im letzten Berichtszeitraum 5 Kurse mit über 140 Schülerinnen und Schülern

durchgeführt haben. Uns ist es wichtig, mit unseren Angeboten auch über den Verband und das Ehrenamt hinaus junge Menschen zu erreichen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Schnupperkurs

Der Schnupperkurs ist ein Kursangebot, im in die Welt der Kolpingjugend einzutauchen. So erleben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den eigenen Ort hinaus, dass es Kolping gibt. Neben Spiel- und Spaßangeboten gibt es immer wieder Infos zu Adolph Kolping als Verbandsgründer und der Kolpingjugend.



Im letzten Herbst konnten wir über 20 Jugendliche auf dem Schnupperkurs begrüßen, so dass der Kurs zum ersten Mal fast ausgebucht war. Auch jetzt sind schon wieder die ersten Anfragen für den Herbst da. Wir freuen uns über die gute Anfrage vieler Kolpingsfamilien, die das Angebot für ihre Jugendlichen nutzen wollen.

Aus- und Fortbildung

Multi-Klausur in Köln



Im Mai 2015 ging es für unsere Multis zur Klausur nach Köln. Als Programmpunkt stand der Kolping-Jugendgemeinschaftsdienst mit seinen Freiwilligendiensten und den internationalen Workcamps auf dem Plan. So wollten die Multis einen breiteten überblick über Kolpingeinrichtungen bekommen. Zudem wurden neue Methoden für die Kursarbeit vorgestellt und diskutiert.

Multi-Fortbildungstag in Haselünne

Beim Fortbildungstag für die Multis hieß es „Bühne frei“. Simon Klöser, Student der Theaterpädagogik in Lingen, gab den Multis eine Einführung in seinen Tätigkeitsbereich. Hierbei lag der Fokus, sich selber als Multi ausprobieren zu können. Zugleich konnten viele Elemente für neue Methoden in der Kursarbeit genutzt werden. Der Spaß ist dabei nicht zu kurz gekommen und es wurde natürlich auch viel gelacht.



Multi-AG

Die Multi-AG befasst sich mit Fragen rund um das Thema Aus- und Fortbildungen. So werden neue Methoden diskutiert und Fortbildungen für Multis geplant. Im Berichtszeitraum wurde zudem der OASE-Ordner für die Morgen- und Abendrunden überarbeitet.

Jugend und Arbeitswelt

Augustaschacht



In Kooperation mit der CAJ und der Jungen BAU veranstalteten wir eine Veranstaltung zu „Arbeitszwängen und Faschismus“ beim ehem. Arbeitslager und jetziger Gedenkstätte Augustaschacht. Neben verschiedenen Workshops gab es Vorträge und Diskussionen mit dem Generalvikar Theo Paul, Dr. Michael Gander, Leiter der Gedenkstätte und Igor Rudchin. Igor Rudchin war als 15-jähriger als Zwangsarbeiter in Georgsmarienhütte und lebt mittlerweile in Sewastopol /Krim. Im Vorfeld gab es schon ein Kamingespräch in Kooperation mit der Kolpingsfamilie Hollage, bei der Herr Ruchin von seiner Zeit erzählte und viele Fragen der anwesenden Kolpinger beantwortete. Das Projekt wurde u. a von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

Jugendwohnen

Im letzten Jahr nahm das Projekt des Jugendwohnens Form an. Nachdem Gespräche mit dem Stephanswerk und dem Generalvikar geführt worden waren, konnte nach einer passenden Begleitung gesucht werden. Seit dem 14. März 2016 ist Sophia Schnelling nun als pädagogische Hausbegleitung für das Studentenwohnheim an der Bramscher Straße 160 in Osnabrück Ansprechpartnerin. Wir wünschen ihr einen guten Start und sind gespannt, wie sich das Projekt nun entwickelt.



Studentenwohnheim an der Bramscher Straße 160 in Osnabrück Ansprechpartnerin. Wir wünschen ihr einen guten Start und sind gespannt, wie sich das Projekt nun entwickelt.

Jugend und Politik

Kreisjugendring



Der Kreisjugendring (KJR) Emsland versteht sich als Arbeitsgemeinschaft von Jugendverbänden, Jugendinitiativen und anderen Formen organisierte Jugendarbeit. Ziel und Aufgabe ist die Vernetzung und Kooperation untereinander, Rahmenbedingungen für eine sozialpädagogische verantwortete Jugendarbeit einzufordern sowie der Kontakt zu den Entscheidungsträgern des Landkreises und der Kommunen. Als Kolpingjugend nehmen wir jährlich an der Vollversammlung des KJR teil und sprechen Kritikpunkte ganz offen an. Zudem steht die Versammlung immer unter einem Schwerpunktthema. Bei der letzten Vollversammlung referierte Nicole Jager vom SKM Meppen zum Thema „Migration und Flüchtlinge“.

Nachgehakt zur Halbzeit

Das Handlungsfeld Gesellschaftspolitik hat Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordnete nach rund der Hälfte ihrer Amtszeit zum Gespräch eingeladen, um über die politische Arbeit und die Ziele der Wahlperiode zu sprechen. Auch die Kolpingjugend war bei Gesprächen dabei.



Kommunalwahl 2016

Das Kolpingwerk in Niedersachsen hat Kolping-Wahlprüfsteine unter dem Slogan „Die Zukunft fängt Zuhause an“ herausgebracht. Hierbei werden auch viele Themen der Kinder-, Jugend- und Bildungspolitik aufgegriffen, für die die Kolpingjugend eintritt.

Projekte

KomA Team



KomA steht für „Kontrollierter Umgang mit Alkohol“ und ist ein Projekt der kommunalen und katholischen Jugendarbeit, den Fachambulanzen Sucht im Landkreis Emsland und den Städten Lingen, Meppen, Papenburg, an dem sich auch die Kolpingjugend beteiligt.

Für die Kolpingjugend betreute bis zu seinem Stellenwechsel Frederick Heidenreich das Projekt. Wie im letzten Jahr schon angekündigt, hat die Kolpingjugend jedoch das Engagement wegen zeitlich hoher Belastung etwas zurück gefahren. Es muss nun neu geschaut werden, wie das Projekt weiterhin von der Kolpingjugend begleitet wird.

Schnuffi

Schnuffi ist das Maskottchen der Kolpingjugend. Gemeinsam mit Schnuffi wollen wir auf die Kleinsten aufmerksam machen, denn auch die Kleinsten sollen in der Kolpingjugend und in den Kolpingsfamilien ganz groß rauskommen. Schnuffi ist einfach überall dort, wo Kinder sind, er eine Aufgabe übernehmen kann und er eingeladen wird.



Seinen großen Auftritt hatte Schnuffi im letzten Jahr auf dem Kolpingtag in Köln. Dort konnte er viele Kinder begeistern und eine Freude machen. Teilweise wurden wir direkt gefragt, ob Schnuffi auf dem Kolpingtag zu finden sei.

Projekte

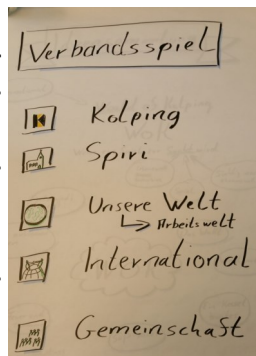
Stammtisch in Osnabrück



Schon seit einiger Zeit gibt es einen Stammtisch im „Balou“ im Kolpinghaus (Kolpingstr. 5) in Osnabrück für junge Erwachsene. Seit einiger Zeit wird dieser immer besser besucht. Vorallem treffen sich hier Kolpingjugendliche, die aufgrund ihres Studiums nach Osnabrück gezogen sind. Es wurde eine Whatsapp Gruppe gegründet, um auch an anderen Aktionen wie z.B. dem Weihnachtsmarkt zusammen teilzunehmen. Bei Interesse meldet euch gerne. Der Stammtisch findet immer am zweiten Dienstag im Monat statt.

Verbandsspiel

Auf unserer DL-Klausur im September 2015 haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie wir den Kolpingjugenden vor Ort neuen Input für ihre Jugendarbeit geben können. In den Dünen von Norderney kam uns die Idee, dass es für alle eine interessante Aufgabe sein kann, sich in einem Verbandsspiel gegeneinander zu messen. Nachdem die ersten Gedanken noch auf der Klausur festgehalten wurden, gab es im November 2015 ein erstes kleines Treffen in Andervenne, bei dem überlegt wurde, in welchem Rahmen dieses Spiel durchgeführt werden kann. Bis jetzt gab es jeden Monat ein weiteres Treffen, bei dem zum Beispiel mögliche Rubriken („Kolping“, „Spiri“, „Unsere Welt“, „International“ und „Gemeinschaft“), Aufgabenvorschläge oder Namen für das Spiel diskutiert wurden. Wer gerne an der Entwicklung dieses Verbandsspiels teil haben möchte, kann sich gerne bei uns melden, wir sind immer offen für neue Gesichter.



Kolpingtag 2015

Kolpingtag



Mut
tut gut



Vom 18. bis zum 20. September trafen sich 15.000 Kolpinger zum Kolpingtag 2015 in Köln. Mit zwei Bussen und insgesamt knapp 110 Jugendlichen aus vielen verschiedenen Kolpingsfamilien machte sich die Kolpingjugend aus dem Diözesanverband Osnabrück auf den Weg. Mit einem gesunden Zeitpolster ging es auf die Autobahn, um abends zeitig in der Gemeinschaftsunterkunft das Lager aufzubauen und dann zur Lanxess-Arena zu fahren. Doch es sollte anders kommen als gedacht. Während Bus 1 ganz locker bis Köln durchfuhr, durfte Bus 2 sich noch die Altstadt von Düsseldorf durch die Busscheiben anschauen. Der Busfahrer hielt Ausschau nach einem Rastplatz mit dem Restaurant zur goldenen Möwe und nahm dafür sogar den Umweg durch Düsseldorf in Kauf. Als der Rastplatz gefunden war, hieß es: „90 Minuten Pause“ – und es war schon 17.00 Uhr. Pünktlich um 18.30 Uhr fuhr der Bus dann weiter, um 15 Minuten später an der Gemeinschaftsunterkunft zu halten. Dafür hatten wir also noch so lange Pause machen müssen.



Die Schlafsäcke waren schnell ausgerollt und mit der S-Bahn ging es Richtung Arena. Schon jetzt war nicht zu übersehen, dass die ganze Stadt Köln in diesen Tagen von der Farbe orange dominiert werden sollte. In der Arena erwartete uns ein buntes Begrüßungsprogramm und zur Musik von „The Baseballs“ führten wir Osnabrücker die Polonaise durch die Arena an. Anschließend ging es in's Kölner Nachtleben.



Die Schlafsäcke waren schnell ausgerollt und mit der S-Bahn ging es Richtung Arena. Schon jetzt war nicht zu übersehen, dass die ganze Stadt Köln in diesen Tagen von der Farbe orange dominiert werden sollte. In der Arena erwartete uns ein buntes Begrüßungsprogramm und zur Musik von „The Baseballs“ führten wir Osnabrücker die Polonaise durch die Arena an. Anschließend ging es in's Kölner Nachtleben.

Kolpingtag 2015



Wer wollte, konnte den Samstag mit einem Morgenimpuls, gestaltet von unserem Diözesanpräses Reinhard Molitor in der Kirche St. Michael im Belgischen Viertel, beginnen. Von nun an bot der Tag ein vielseitiges Programm aus verschiedenen Info-Ständen, Vor-

trägen, Musik, Diskussionen und Ausstellungen an fünf Hot-Spots in der Innenstadt. Am Hotel am Römerturm bot das Kolping-Jugendwohnen ein Menschenkicker-Turnier sowie eine Beach-Area mit Sonnenliegen und Cocktails an. Wichtigstes Mode-Accessoire an diesem Tag war dabei ganz eindeutig die schwarz-orangene Kolpingjugend-Sonnenbrille. Natürlich gab es auch genügend Zeit, die Kölner City auf eigene Faust zu erkunden.



Vor der großen Party der Kolpingjugend im Foyer der Lanxess-Arena, wurde auf der Bühne das Musical „Kolpings Traum“ mit Live-Orchester vorgeführt. Selbst ein kleiner Patzer bei der Tontechnik mitten im Musical tat der Stimmung keinen Abbruch – spontan wurde das Lied „Wir sind Kolping“ angestimmt und klang aus 15.000 Kehlen heraus. Die anschließende Party mit DJ und ausreichend kühlen Getränken ging bis tief in die Nacht.



Nach dem Abschlussgottesdienst mit Kardinal Woelki am Sonntagvormittag ging es für uns nach einem erlebnisreichen Wochenende wieder in die Heimat zurück – sicherlich mit zu wenig Schlaf, aber mit jeder Menge Freude und viel Begeisterung.



16. - 18. September 2016
Diözesanversammlung in
Aschendorf

Kolpingjugend
Diözesanverband Osnabrück

Kolpingstraße 5
49074 Osnabrück

05 41 - 3 33 80 - 0

[jugend\(at\)kolping-os.de](mailto:jugend(at)kolping-os.de)
www.kolping-os.de

Diözesanleitung: Laura Bien, Sven Vehren Jonas Rickermann,
Carolin Schütte und Msgr. Reinhard Molitor